

# Unsere Fledermäuse – bedrohte Jäger der Nacht

Zu Unrecht haben Fledermäuse einen schlechten Ruf: Schon im alten Testament zählten sie zu den unreinen Tieren, da sie Mäusen ähnlich sehen und wie Vögel fliegen. Im Mittelalter glaubte man, sie stehen mit dem Teufel im Bunde, da sie sich auch in stockdunkler Nacht noch orientieren können. Aber auch heute noch sagt man ihnen so einiges nach: Sie sind unheimlich, weil sie im Dunkeln fliegen können, saugen Blut, fliegen in die Haare, erschrecken Frauen und Kinder... Für Fledermäuse treffen solche Vorurteile jedoch nicht zu, sie sind weder Vampire noch Unglücksbringer – im Gegenteil! Sie sind bedrohte, harmlose, nützliche, liebens- und vor allen Dingen schützenswerte Geschöpfe! Eine andere Beziehung haben die Chinesen zu Fledermäusen; sie gelten dort als Symbole für Glück und langes Leben und sind auf vielen Gegenständen des täglichen Bedarfs als Glücksbringer abgebildet.



Großer Abendsegler



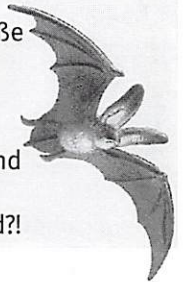
Großes Mausohr



Kleiner Abendsegler

## Wusstet Ihr schon, dass unsere einheimischen Fledermäuse...

- schon seit über 50 Millionen Jahren auf der Erde leben?
- sich mit einem akustischen Radar orientieren und so ihre Nahrung finden?
- dass z. B. das „Große Mausohr“ mehr als 20 Jahre alt werden kann?
- 5 bis 6 Monate Winterschlaf halten?
- dabei die Körpertemperatur auf 2–8°C, die Herzrhythmusfrequenz auf 15–20 Schläge/Min. sinkt und es Atempausen bis zu 1 Std. gibt?
- gefährdet bzw. vom Aussterben bedroht sind?!



## ...auf der ganzen Welt zuhause:

Auf unserem Globus leben ca. 900 verschiedene Fledertierarten. Damit sind die Fledermäuse zahlenmäßig die zweitgrößte Gruppe innerhalb der Säugetiere und als einzige Säuger auch zum aktiven Flug befähigt. Immerhin 22 Fledermausarten konnten bislang in Deutschland nachgewiesen werden. Die Ernährung von Insekten und die Fähigkeit, die kalte Jahreszeit im Winterschlaf ohne Nahrungsaufnahme allein durch Energieeinsparung zu überleben, ermöglicht die Verbreitung in unseren kühleren Lebensräumen. Wegen ihrer Nützlichkeit als Insektenfresser sind die Fledermäuse schon seit über 50 Jahren gesetzlich geschützt. Unsere Fledermäuse unterscheiden sich in ihrer Lebensweise, in den Ansprüchen an ihren Lebensraum und in ihrer Körpergröße. Mit 25 Gramm Körpergewicht ist der Abendsegler unsere größte einheimische Fledermaus. Im Vergleich zu ihm ist die Zwergfledermaus geradezu ein Winzling. Selbst ein ausgewachsenes Tier bringt lediglich ein Gewicht von 5 Gramm auf die Waage. Damit ist die Zwergfledermaus eines der kleinsten Säugetiere Deutschlands.

## ...sie benötigen unseren Schutz!

Während des Winterschlafes dürfen Fledermäuse nicht durch Störungen aufgeweckt werden. Daher sollten die Winterquartiere (z. B. alte Bierkeller, Höhlen, Stollen) möglichst nicht begangen werden. Sommerhilfen: Giebelfenster als Einflugöffnung zum Dachstuhl, Wandverkleidung als Unterschlupf, wenig bewegte Fensterläden, warme und ruhige Dachstühle als Hangplatz, Hohlräume unter Firstziegel als Verstecke, Dachtraufe als Einflug, Nistkästen als Ersatzquartiere, Baumhöhle als Sommer-/Winterquartier, Kellerfenster als Zugang zum Winterquartier. Fledermäuse besiedeln oft über Jahre hinweg dieselben Quartiere (Dachböden, Mauerspalt, Baumhöhlen, Nistkästen). Daher ist die Erhaltung bestehender Fledermausvorkommen besonders wichtig. Da Fledermäuse sehr störungsempfindlich sind, müssen die Wochenstuben von April bis August völlig in Ruhe gelassen werden!

**Notfall/AGF-Ansprechpartner:** Manfred Baumeister, Burggasse 26, 73312 Geislingen, Telefon (07331) 41366.

Hier könnt ihr das Merkblatt abheften



[www.bnan-ev.de](http://www.bnan-ev.de)  
[www.lnv-goepingen.de](http://www.lnv-goepingen.de)  
[www.flaus-online.de/kids/](http://www.flaus-online.de/kids/)  
[www.fledermausschutz.de](http://www.fledermausschutz.de)  
[www.jagdnetz.de/goepingen](http://www.jagdnetz.de/goepingen)  
[www.all-about-bats.net/mausohren/ilive.htm](http://www.all-about-bats.net/mausohren/ilive.htm)

Projekt Leistungsabzeichen Natur – Landesnaturschutzverband Baden-Württemberg/  
 LNV-Arbeitskreis Göppingen in Kooperation mit Bund Naturschutz Alb-Neckar e.V./  
 BNAN-Bezirksgruppe Geislingen, Arbeitsgemeinschaft Fledermausschutz BW e.V. (AGF)  
 und Kreisjägereivereinigung Göppingen e.V. (KJV)

19.8. Nistkästen bauen (BMA + Obst- und Gartenbauverein Boll) · 27.8. Wir bauen Insekten-/Nisthilfen – Reihe „Lernort Natur“/„Biotop Salzreute“ (KJV + LNV-AK GP) · 27.8. Kobolde der Nacht/Reihe: Sommer der Verführungen der Regio Stuttgart Marketing- und Tourismus GmbH und Tourismusinitiative Stauferkreis (Stadt + NABU GP/BNAN Geislingen) · 28.8. „Wir bauen Vogel-/Insekten-Nisthilfen“ (BMA Eschenbach + LNV-AK GP) · 2.9. Nistkästen und ihre Bewohner (BMA + Staatl. Forstrevier Deggingen) · 7.9. In das Reich des Höhlenbären (BMA + Obst- und Gartenbauverein Mühlhausen i.T.) · 10.9. Umweltdetektive: Nisthilfe für Insekten bauen (BMA, LA 21 + NaturFreunde Uthingen) · 29.9. „Gutenberger Höhlen“ (NSZ Schopflocher Alb) · 15.10. Diavortrag „Fledermäuse – Kobolde der Nacht“ (BNAN Geislingen + Dr. Joachim Holstein, Gingen) · 20.10. „Gutenberger Höhlen“ (NSZ Schopflocher Alb)

LNV-AK GP/Merkblatt „Fledermäuse“ (8/2004)  
 Quellen: Broschüre „Heimische Fledermäuse. Bedrohte Jäger der Nacht.“

(Stiftung Landesbank Baden-Württemberg, Stuttgart/Heft 2 der Schriftenreihe „Naturschutz im Kleinen“).  
 Art-Faltblätter (BUND-NSZ Westlicher Hegau, Gottmadingen) Fotos: Manfred Baumeister, Geislingen, und Werner Hiller, Göppingen

